



Initiative
„Schule ohne Homophobie –
Schule der Vielfalt“

Newsletter
Nr. 08 (August 2012)

kontakt@schule-der-vielfalt.de

Mit Schwung in ein neues Schuljahr

Liebe Interessierte,
liebe Unterstützer_innen von „Schule ohne Homophobie“,
wir hoffen, Sie hatten (du hattest*) schöne erholsame Sommertage. Da in Nordrhein-Westfalen in dieser Woche die Sommerferien zu Ende gegangen sind, möchten wir uns als Initiative von „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ bei Ihnen zurück melden.

Ihnen sind beim Öffnen des Newsletters bereits Änderungen aufgefallen? Sie haben Recht, denn es gibt gute Nachrichten:
Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 wird die Landeskoordination von Schule der Vielfalt vom Schulministerium NRW gefördert. Mit der Förderung wird eine Phase beendet, in der das Projekt nur sehr eingeschränkt über personelle und finanzielle Ressourcen verfügt hat. Die Mitarbeiter_innen des RUBICON und des anyways, der Rosa Strippe und von SchLAu NRW haben seit 2008 viele ehren- und hauptamtliche Stunden in die öffentlichkeitswirksame Kampagne und das Schulprojekt investiert, die beide zusammen das Herzstück unserer Initiative „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ bilden. Die Akteur_innen konnten dieses Engagement aufgrund anderer z.T. neuer beruflicher Verpflichtungen seit Mitte 2010 deutlich weniger aufbringen als zuvor. Mit der Beauftragung einer hauptamtlichen Landeskoordination ist diese „Durststrecke“ nun beendet.

Seit dem 01. August habe ich die Landeskoordination übernommen. Ich freue mich, dass ich mit dieser wichtigen Aufgabe betraut wurde. Mehr über mich können Sie in diesem Artikel erfahren: <http://www.partner-fuer-schule.nrw.de/dev/t3/forum-schule/themen/lehrerleben/detail/article/die-schule-ist-ein-homophober-ort.html>

Bisher erhielten Sie den Newsletter von Almut Dietrich im Team mit Benjamin Kinkel (SchLAu NRW) und Markus Chmielorz (Rosa Strippe). Ich ergänze nun dieses Team und werde für sie regelmäßig über Neues von Schule der Vielfalt berichten.

Wir gehen mit Schwung an die Arbeit ins neue Schuljahr und freuen uns, dass schon bald eine weitere Schule in NRW unseren Aufkleber „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ tragen wird und damit ihr Engagement gegen Homophobie und für Vielfalt öffentlich macht.

Herzliche Grüße

Frank G. Pohl
Landeskoordination von Schule der Vielfalt

* Aufgrund der Größe des Verteilers werden alle Empfänger_innen aus Höflichkeit gesiezt. Außerdem verwenden wir den Unterstrich: Die Schreibweise mittels des Gender Gaps (Bsp.: Lehrer_innen) berücksichtigt alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten. Der Unterstrich bietet Raum für selbst gewählte Identitäten, mehr als nur weiblich und männlich.

Inhalt:

- „Schule der Vielfalt“ mit Standort im RUBICON in Köln
- „Schule der Vielfalt“ mit Standort bei der Rosa Strippe in Bochum
- Dank an Stephanie Weber
- Sprockhövel: Eine weitere Schule wird „Schule der Vielfalt“
- „Schule der Vielfalt“ nun auch bei Facebook
- Neue Landeskoordination Schule der Vielfalt: Wer, wo und wie erreichbar?

- „Schule der Vielfalt“ mit Standort im RUBICON in Köln

In der Umsetzung der Initiative „Schule der Vielfalt“ war Köln seit jeher ein wichtiger Standort, sowohl für die Arbeit vor Ort als auch für die überregionale Ausstrahlung des Projektes. Mit Stephanie Weber, Projektkoordinatorin des SchLAU-Teams im anyway und Almut Dietrich als Landeskoordinatorin der Anti-Gewalt-Arbeit im RUBICON leistete das SOZIALWERK für Lesben und Schwule e.V. als Trägerverein einen wichtigen Beitrag für die Verwirklichung des Projektes.^[1] Es ist also folgerichtig, dass die neu eingerichtete Stelle der Landeskoordination zu 50 % in Köln im RUBICON angesiedelt ist. Dies gewährleistet nicht nur die weitere Umsetzung des Projektes im Rheinland, sondern auch eine weiterhin enge Anbindung an die Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit. Auch die enge Zusammenarbeit mit der Landeskoordination von SchLAU NRW als Mitinitiator_in der Initiative ist über den Standort Köln sichergestellt.

„Als Trägerverein sind wir stolz auf das bisher Geleistete und freuen uns, dass wir zusammen mit den Kooperationspartner_innen von SchLAU NRW und der Rosa Strippe unser Engagement für das Projekt fortsetzen können“, betont Ulla Breuer vom Vorstand des SOZIALWERKs.

^[1] Das Kölner Jugendzentrum Anyway befindet sich seit November 2011 in Trägerschaft des anyway e.V.

- „Schule der Vielfalt“ mit Standort bei der Rosa Strippe in Bochum

Mit Beginn des neuen Schuljahres können nun auch Schulen in den Landesteilen Westfalen und Lippe direkten Kontakt zum Projekt "Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt" herstellen. Frank G. Pohl, der Landeskoordinator ist an zwei Tagen in der Woche in seinem Bochumer Büro im Haus des Vereins in der Kortumstraße 143 zu erreichen und wird vor dort aus die Projektschulen von Münster bis Siegen und von Bochum bis Bielefeld betreuen.

Seit 2008 ist der gemeinnützige Verein Rosa Strippe in Bochum Kooperationspartner des Projektes "Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt". Mit seinem regionalen SchLAU-Team ist der Verein in Bochum und den angrenzenden Städten und Kreisen seit 1997 für Schulen ein verlässlicher Partner, wenn es um die Vielfalt sexueller Orientierungen geht. So konnte auch die Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum, Frau Dr. Scholz, dafür gewonnen werden, "Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt" zu unterstützen. Gemeinsam mit SchLAU NRW und der Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule hat die Rosa Strippe im Jahr 2010 als Träger den Jugendwettbewerb gegen Homophobie, "Schwule Lesbe!?" durchgeführt.

- Dank an Stephanie Weber

Seit 2008 war Stephanie Weber Teil der Steuerungsgruppe der Initiative „Schule der Vielfalt“ und hat wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung des Projektes beigetragen. Als Projektkoordinatorin von SchLAU Köln stellte sie in allen Schulaufklärungsveranstaltungen die Initiative vor. Für die Schulen, die sich danach für die Umsetzung des Projektes interessierten war sie in vielen Einzelgesprächen mit Lehrer_innen, Schulleitungen und Schüler_innen die Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Projekt. Alle bisherigen Projektschulen begleitete sie so bis zum feierlichen Projektstart. In Köln wurde sie bald nach ihrem Einstieg ins Projekt die zentrale Ansprechpartnerin für das Schulamt und die Politik. Die Mehrzahl dieser Aufgaben leistete Stephanie Weber ehrenamtlich als Sprecher_in von SchLAU NRW. Aufgrund anderer beruflicher Verpflichtungen hat Stephanie Weber sich Anfang des Jahres schweren Herzens entschieden, aus der Steuerungsgruppe von „Schule der Vielfalt“ auszuschneiden. Sie bleibt dem Projekt aber über die Koordination des Kölner SchLAU-Teams als lokale Kooperationspartnerin erhalten. Wir danken Stephanie Weber für Ihr großartiges Engagement und die gute Zusammenarbeit!

- Sprockhövel: Eine weitere Schule wird „Schule der Vielfalt“

Mit der Wilhelm-Kraft-Schule in Sprockhövel hat nun auch im Landesteil Westfalen die erste Schule ihre Teilnahme am Projekt erklärt. Am Dienstag, dem 04.09.2012 starten im Rahmen eines Aktionstages zum 25. Jubiläum der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule mehrere Aktionen zum Thema Vielfalt und Toleranz. Im Rahmen eines Festaktes um 12.00 Uhr wird das Logo des Projektes "Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt" neben dem Eingang der Schule enthüllt, anschließend werden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe 300 Luftballons in Regenbogenfarben steigen lassen.

Damit wird die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule landesweit die sechste Schule, die ganz offiziell an der Kampagne "Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt" teilnimmt. Dazu mehr im nächsten Newsletter.

- „Schule der Vielfalt“ nun auch bei Facebook

Die Homepage unserer Initiative ist nun bei Facebook und via Twitter erreichbar. Hier sind die Links:

www.facebook.com/schuledervielfalt

www.twitter.com/schule_vielfalt

- Neue Landeskoordination Schule der Vielfalt: Wer, wo und wie erreichbar?

Seit dem 01. August hat die Initiative „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ mit Frank G. Pohl erstmals eine hauptamtliche Landeskoordination. Für die Projektträger wird damit ein lange gehegter Wunsch Wirklichkeit.

Frank G. Pohl ist Oberstudienrat und war zuletzt der Jahrgangsstufenleiter des 11. Jahrgangs an einer Düsseldorfer Gesamtschule, an der Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte einen Anteil von 70 Prozent haben.

Vorher war Pohl im Hauptpersonalrat Realschulen beim Schulministerium NRW, Fachgruppenvorsitzender der NRW-Realschulen in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und Landesvorstandsmitglied in der GEW NRW.

Ehrenamtlich engagiert er sich seit fast 20 Jahren in einem Anti-Gewalt-Projekt.

Außerdem leitet er seit 10 Jahren die Gruppe der Schwulen Lehrer Köln und arbeitet fast ebenso lange auf GEW-Bundesebene in der AG der lesbischen und schwulen Lehrer_innen (AG 7 beim GEW-Bundesvorstand) mit, die heute AG LSBTI heißt.

Die neue Landeskoordination von Schule der Vielfalt ist erreichbar per E-Mail über kontakt@schule-der-vielfalt.de sowie telefonisch bei ihren Projektträgern in Köln und in Bochum:

„Schule der Vielfalt“ bei der Rosa Strippe: 02 34 / 640 40 77

Telefax: 02 34 / 516 57 67

Rosa Strippe e.V.

Kortumstraße 143

44787 Bochum

www.rosastrippe.de

„Schule der Vielfalt“ beim RUBICON: 0221 / 27 66 999 69

Telefax: 0221 / 27 66 999 77

RUBICON / Sozialwerk für Lesben und Schwule e.V.

Rubensstraße 8-10

50676 Köln

www.rubicon-koeln.de



Die Initiative „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ ist ein Projekt von:



Weitere Informationen unter www.schule-der-vielfalt.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine Email an: newsletter@schule-der-vielfalt.de
